

Landesspezifische Bedarfswerte für Kulturen und Kulturverfahren in Nordrhein-Westfalen

Stand 01.04.2022

Der N-Düngebedarf für Gemüse, Kräuter und Erdbeeren ist anhand der Werte aus Anlage 4, Tabelle 4 der Düngeverordnung (DüV) zu ermitteln. Dort sind jedoch nicht alle in NRW angebauten Kulturen und praktizierten Kulturverfahren zu finden. Der N-Düngebedarf von Kulturen, für die in der Düngeverordnung keine Werte hinterlegt sind, ist gemäß § 4(1) DüV auf Basis der Werte zu ermitteln, die von der nach Landesrecht zuständigen Stelle herausgegeben werden.

In diesem Dokument finden Sie eine Übersicht über alle Bedarfswerte, die die Landwirtschaftskammer NRW als nach Landesrecht zuständige Stelle bisher für Gemüse, Kräuter und gartenbauliche Dauerkulturen veröffentlicht hat. Diese Werte sind nur für Flächen in Nordrhein-Westfalen gültig. Abweichende, von anderen Bundesländern herausgegebene Werte sind in NRW nicht gültig.

Ihre Gemüsekultur ist bisher weder in der Düngeverordnung noch in der nachfolgenden Tabelle gelistet? Dann melden Sie sich bei sarahfrancoise.meyer@lwk.nrw.de

Kräuter*	Ertragsniveau (dt/ha)	N-Bedarfswert (kg N/ha)	P ₂ O ₅ -Entzug (kg/dt Ertrag)	N-Abzug für Folgekultur im gleichen Jahr (kg N/ha)	Probentiefe (cm)
Ackerschachtelhalm (Kraut, sterile Triebe)	50	25	0,23		30
Alant (Wurzel)	300	206	0,21		60
Ampfer, Wiesen, Blatt	150	90	0,11		30
Baldrian (Wurzel)	150	120	0,19		30
Basilikum (Kraut bei Blühbeginn)	150	90	0,09		30
Bergarnika (Blütenkorb)	40	69	0,16		30
Bergarnika (Wurzel)	60	105	0,30		30
Bergbohnenkraut (blühendes Kraut)	135	128	0,16		60
Bibernelle (kleine, Wurzel)	70	157	0,17		60
Bohnenkraut (einjährig; Blühendes Kraut)	450	184	0,12		30
Borretsch (blühendes Kraut)	700	145	0,05		60
Dillspitzen	75	85	0,09	25	30
Dost (blühendes Kraut)	120	100	0,14		30
Eibisch (Wurzel)	150	141	0,30		60
Engelwurz (Wurzel)	200	140	0,23		60
Enziane	300	80	0,20		30
Estragon (deutscher, nicht blühendes Kraut)	150	123	0,16		30
Frauenmantel	230	127	0,14		30
Galega (Geißraute)	300	131	0,08		60
Hyssopus (Ysop/Eisenkraut)	150	103	0,10		60
Johanniskraut (blühendes Kraut)	200	146	0,20		60
Kamille (Blüte)	40	52	0,21		30
Kamille (Kraut ohne Blüte)	60	95	0,09		30

Kerbel	100	81	0,10		30
Koriander	120	89	0,10		30
Kümmel (Frucht; Droge!)	20	108	1,15		60
Lavendel	25	91	0,13		30
Liebstockel (Wurzel)	120	250	0,15		60
Liebstockel / Maggikraut	550	244	0,11		60
Löwenzahn	200	106	0,11		30
Majoran (Kraut bei Blühbeginn)	200	136	0,14		30
Malve (blau; blühendes Kraut)	500	215	0,16		60
Malve (blau; Blüte)	100	234	0,16		60
Mariendisteln	15	100	1,12		30
Muskateller Salbei (blühendes Kraut)	300	112	0,07		60
Petersilie, Blatthorizont (für Trocknung), bis 1. Schnitt	100	160	0,05		60
Petersilie, Blatthorizont (für Trocknung), nach einem Schnitt	100	160	0,05	40	60
Pfefferminze (nicht blühendes Kraut)	400	208	0,11		30
Ringelblume (blühendes Kraut)	600	214	0,07		60
Ringelblume (Blüte)	50	186	0,12		60
Rosmarin	80	90	0,09		30
Salbei (nicht blühendes Kraut)	350	212	0,11		60
Schafgarbe (Blühhorizont)	350	181	0,16		60
Schlüsselblume (Wurzel)	120	105	0,15		30
Schöllkraut (blühendes Kraut)	300	160	0,11		60
Sonnenhut (<i>Ech. angustifolia</i> ; blühendes Kraut)	50	75	0,12		60
Sonnenhut (<i>Ech. angustifolia</i> ; Wurzel)	20	85	0,20		60
Sonnenhut (<i>Ech. pallida</i> ; blühendes Kraut)	300	169	0,10		60
Sonnenhut (<i>Ech. pallida</i> ; Wurzel)	150	140	0,14		60
Sonnenhut (roter; blühendes Kraut)	300	215	0,13		60
Sonnenhut (roter; Wurzel)	150	180	0,14		60
Spitzwegerich (Kraut)	200	106	0,11		60
Thymian (blühendes Kraut)	150	106	0,12		60
Verbenen (Echtes Eisenkraut)	500	280	0,14		60
Winterpetersilie **	240	150	0,115	10	60
Zitronenmelisse (nicht blühendes Kraut)	300	187	0,14		60

* Für die genannten Kräuter sind bis Ende 2021 auch noch abweichende alte Bedarfswerte und Erträge aus NPmax gültig.

** Winterpetersilie wird im Spätsommer/Herbst ausgesät und erst im folgenden Frühjahr das erste Mal geerntet. N_{min}-Probenahme und DBE erfolgen im Folgejahr! Im Ansaatjahr besteht kein Düngbedarf. Für andere Kulturzeiträume sind die Standardwerte für „Petersilie“ aus der Düngeverordnung zu übernehmen.

Gemüse	Ertragsniveau (dt/ha)	N-Bedarfswert (kg N/ha)	P ₂ O ₅ -Entzug (kg/dt Ertrag)	N-Abzug für Folgekultur im gleichen Jahr (kg N/ha)	Probenahmetiefe (cm)
Arzneifenchel (Frucht, Droge!)	25	120	1,26	0	60
Grünkohl (nur Blatternte)	200	175	0,183	35	60
Hokkaido	300	140	0,206	0	60
Knoblauch (Zehe)	100	120	0,29	20	30
Knoblauch (Zehe) Überwinterung***	100	120	0,29	20	30
Mangold	180	180	0,09	25	60
Meerrettich (Stange und Seitenwurzel)	200	253	0,22	45	60
Ölkürbis	7	70	2,90	50	60
Pak Choi (auch Mini Pak Choi)	500	180	0,09	5	30
Portulak, bis 1. Schnitt	150	90	0,11	0	30
Portulak, nach einem Schnitt	100	70	0,11	0	30
Salate, Batavia	500	130	0,07	10	30
Spinat (Winter) ***	250	270	0,115	60	30
Spitzkohl	700	260	0,073	75	60
Wassermelone	200	185	0,07	45	60
Zuckermelone (<i>Cucumis melo</i>)	200	185	0,07	45	60
Zwiebel, Bund-, Überwinterung ***	680	210	0,06	15	30
Zwiebel, Trocken-, Überwinterung ***	600	155	0,08	30	60

*** Wird im Spätsommer/Herbst ausgesät bzw. gesteckt und erst im Folgejahr geerntet. DBE und N_{min}-Bodenprobe erfolgen ebenfalls erst im Folgejahr. Im Ansaatjahr besteht kein Düngbedarf. Für alle anderen Anbauzeiträume der genannten Kulturen sind die entsprechenden Werte aus der Düngeverordnung bzw. im Fall von Knoblauch aus dieser Tabelle zu verwenden.

Dauerkulturen, besondere Verfahren	Ertragsniveau (dt/ha)	N-Bedarfs- wert (kg N/ha)	P ₂ O ₅ -Entzug (kg/dt Ertrag)	N-Abzug für Folgekultur im gleichen Jahr (kg N/ha)	Probenahme- tiefe (cm)
Erdbeeren, fertigt	220	120	0,05	0	30
Erdbeeren, remontierend	350	200	0,05	0	30
Erdbeeren, Terminkultur und Frigo	200	100	0,05	0	30
Erdbeerpflanzenvermehrung	350	210	0,05	0	30
Spargel Jungpflanzenproduktion	440	180	0,08	0	30

**** Werte für Standardverfahren der Erdbeer- und Spargelproduktion finden Sie in der Düngere-
ordnung.

Wurzelspeicher Dauerkulturen*****	kg P ₂ O ₅ /ha
Rhabarber 1. Standjahr Wurzelspeicher	54
Rhabarber 2. Standjahr Wurzelspeicher	57
Rhabarber 3. Standjahr Wurzelspeicher	8
Spargel 1. Standjahr Wurzelspeicher	37
Spargel 2. Standjahr Wurzelspeicher	60
Spargel 3. Standjahr Wurzelspeicher	55
Erdbeeren, Pflanzung Wurzelspeicher	10

***** Bei Neuanlage von Dauerkulturen werden durch den Aufbau des **Rhizoms** in den ersten drei Jahren erhebliche Mengen an Phosphat aus dem Boden entzogen, allerdings nicht mit der Ernte ab-
gefahren.

Bei den Dauerkulturen Spargel und Rhabarber darf diese Phosphateinlagerung ins Rhizom in den **ersten drei Jahren** bei der DBE als zusätzliche P-Abfuhr berücksichtigt werden.

Bei Neuanlagen von Erdbeeren kann im Pflanzjahr eine Rhizomeinlagerung als P-Abfuhr in Höhe von 10 kg P₂O₅ /ha berücksichtigt werden.